

WZ-Code 43.22



1 Branche in Kürze

Der Wirtschaftszweig „Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation“ hat sich während der Corona-Krise gut behauptet und hat weiterhin bedeutende Umsatzzuwächse generiert. Die als systemrelevant eingestufte Branche konnte nahezu dauerhaft und auch während der Lock-down-Phasen an den Baustellen weiterarbeiten. Auswirkungen der Krise bekommt das Gewerbe dennoch zu spüren, etwa in Form von deutlichen Preisanstiegen im Jahr 2021 und einem möglichen Nachfragerückgang, insbesondere im Wirtschaftsbau. Mehr zur Branchenentwicklung während der Corona-Krise in Kapitel 3.1.

Umsätze und Beschäftigtenzahlen steigen, Betriebszahlen sinken

Die Trends der letzten Jahre haben im pandemiegeprägten Jahr 2020 in ähnlicher Form angehalten wie zuvor. Der Wirtschaftszweig verzeichnete in Sachen Umsätze zuletzt eine Steigerungsrate von nominal 5,3%. Damit nähert sich die Branche der 50 Mrd.-€-Umsatz-Schwelle. Wichtigste Auftraggeber sind die Privathaushalte mit gut 63%. Die Beschäftigtenzahlen sind entsprechend gestiegen, um das Auftragsvolumen zu bewältigen. Allerdings werden immer weniger Betriebe gezählt, was auf einen minimalen Konzentrationsprozess hindeutet.

Impulse kommen aus unterschiedlichsten Bereichen

Der Wirtschaftszweig profitiert einerseits vom Neubaugeschäft, das vor allem in den Großstädten zum Tragen kommt. Andererseits generiert er etwa zwei Drittel seines Umsatzes aus dem Bereich „Bauen im Bestand“. Das gilt zum einen für die Energetik, die im Zuge neu definierter Klimaziele zu einem immer wichtigeren Faktor wird. Eine Klima-

neutralität des Gebäudebestandes bis zum Jahr 2045 setzt umfassende Sanierungsmaßnahmen und häufig den Austausch von Heizungen in alten Gebäuden voraus. Dazu kommt das Geschäftsfeld „Altersgerechtes Wohnen“, insbesondere in Bezug auf ein pflegegerechtes Bad. Es dürfte zu einer großen Herausforderung werden, gerade kleine Badezimmer in den nächsten Jahren effektiv und staatlich gefördert so umzubauen, dass ambulante Pflege dort möglich wird. Hierfür ist das SHK-Gewerbe mit seinen Sanitärkompetenzen prädestiniert.

Nachwuchs- und Fachkräftemangel als besondere Herausforderung

Bereits seit Jahren bekommt das Bauinstallationsgewerbe den viel zitierten Fachkräftemangel zu spüren. Dabei schlagen die hohen technologischen Ansprüche an handwerkliche Mitarbeiter ebenso zu Buche wie Spezialkompetenzen, die im Zuge des klimagerechten Umbaus der Wirtschaft erforderlich sind. Das erschwert und verteuert die Suche nach Fachkräften. Im Nachwuchsbereich konnten immerhin Erfolge erzielt werden: So steigt die Anzahl an Auszubildenden seit einigen Jahren trotz ungünstiger demografischer Voraussetzungen wieder an.

Geschäftsklima auf hohem Niveau

Das SHK-Konjunkturbarometer zeigt sich von der Corona-Krise unbeeindruckt. Für das erste Quartal 2021 wurde die aktuelle Geschäftslage überwiegend sehr positiv, die Geschäftserwartungen immerhin als positiv angegeben. Die Weiterentwicklung bleibt jedoch – auch angesichts eines sich Anfang 2021 abzeichnenden Umsatzrückgangs – abzuwarten.

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Sanierung und Erneuerung von Heizungsanlagen
Altersgerechtes Wohnen
Risiken
Weniger Aufträge durch Corona-Krise
Nachwuchs- und Fachkräftemangel

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	5
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	5
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	9
4	Branchenwettbewerb	14
4.1	Wettbewerbssituation	14
4.2	Bedeutende Unternehmen	16
5	Rahmenbedingungen	17
6	Trends und Perspektiven	21
	Glossar	29
	Programm der Branchenreports 2021	31
	Impressum	32

Hinweis zur Corona-Pandemie:

Der Branchenreport enthält alle Entwicklungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie, sofern uns diese zum Redaktionsschluss (9.8.2021) vorlagen.

2 Branchenbeschreibung

Das SHK-Handwerk umfasst unter dem Dach des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) die Berufe Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (vormals Gas- und Wasserinstallateur sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbauer), Klempner, Behälter- und Apparatebauer (vormals Kupferschmied) und Ofen- und Luftheizungsbauer (vormals Kachelofen- und Luftheizungsbauer sowie Backofenbauer).

Im Einzelnen umfasst der Wirtschaftszweig nach der Wirtschaftszweige-Systematik des Statistischen Bundesamtes von 2008 den Einbau bzw. die Errichtung von

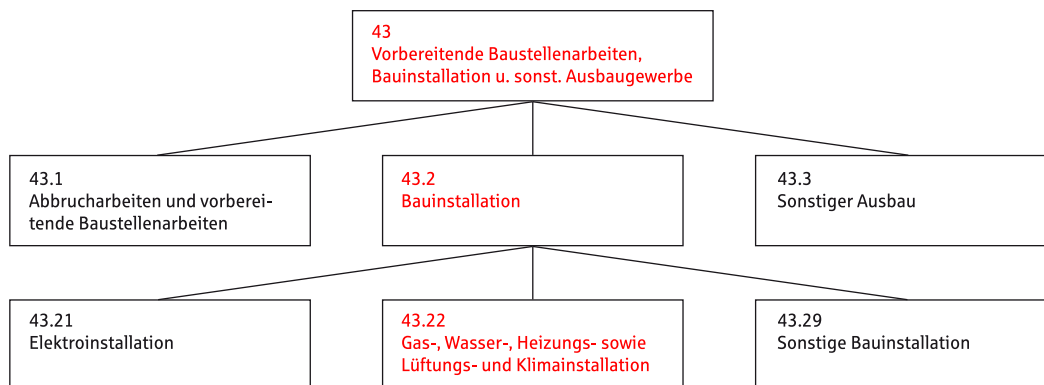
- ▶ Heizungsanlagen
- ▶ nicht elektrischen Solarkollektoren
- ▶ Wasser- und Sanitärinstallationen
- ▶ Lüftungs- und Klimaanlageanlagen
- ▶ Öfen und Kühltürmen
- ▶ Versorgungsleitungen für verschiedene Gase
- ▶ Dampfleitungen

- ▶ Sprinkleranlagen
- ▶ Rasensprinkleranlagen.

In diesem Branchenbericht wird grundsätzlich vom „SHK-Handwerk“ bzw. vom „SHK-Gewerbe“ die Rede sein, was den gesamten Wirtschaftszweig 43.22 „Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation“ umfasst. Einzuordnen ist der Wirtschaftszweig 43.22 in die Rubrik „Bauinstallation“ (43.2). Er gehört somit zum Gesamtbereich „Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe“ (43) (▶ [Abbildung 2, S. 4](#)).

Das SHK-Handwerk ist dem sogenannten Meisterhandwerk zuzuordnen. Das bedeutet: Der Meisterbrief ist für die Eröffnung eines Handwerksbetriebs auch nach der Handwerksreform von 2004 in der Regel verpflichtend. In der Handwerksordnung findet sich der SHK-Handwerker somit in Anlage A, bei den Handwerkern mit Pflichtmeisterbrief, wieder.

Abbildung 2:
Stellung des Wirtschaftszweiges „Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation“ (SHK)



Quelle: Statistisches Bundesamt, Wirtschaftszweigesystematik 2008